„Zunächst: du sendest dein Heer unverweilt nach Hause und gelobst, die Königin Kondwiramur, meine Gemahlin, nimmermehr zu beunruhigen. Dann begiebst du dich an König Artus' Hof und stellst dich in den Dienst jener Jungfrau, die von dem Seneschall um meinetwillen Schmach erduldet hat."

„Was soll ich ihr sagen?"

„Du sagst: der rote Ritter, welcher Ither von Gaheviess schlug, habe dich gesandt."

Da schwur Klamide den Eid und behielt das Leben.

Während Parzival unter dem Jubel des Volkes in die Stadt einzog, entließ Klamide sein Heer in die Heimat und begab sich dann auf den Weg nach Nantes, um sich in den Dienst der schönen Kunneware zu stellen. Dort traf er seinen Seneschall Kingrun, der ihn seiner Herrin zuführte. Wie erstaunte die Jungfrau, da nun gar ein König seine Kniee vor ihr beugte! Mit gerechtem Stolz gedachte sie des roten Ritters; alle bewunderten ihn, und König Artus rief: „Keiner ist würdiger, in unserer Tafelrunde zu sitzen, als Parzival — oder ist einer hier, der das bestreitet?"

Alle schwiegen still, im geheimen aber murmelte der Seneschall Key: „Ich wollte, dieser Parzipal führe heute noch zur Hölle, ehe er mich dorthin schickt. Amen." —

---

6. Parzivals Schuld.

Um diese Zeit gab es ein Heiligtum auf Erden, das alle Schätze an Wert übertraf: das war der Gral. Diesen Namen führte jene köstliche Schale (Schüssel), welche auf dem Tische unsers Herrn und Heilandes gestanden haben soll, da er zum letztenmal mit seinen Jüngern das Opferlamm aß. Dann hatte sie auf Golgatha das Blut des Gekreuzigten aufgenommen und war in den Besitz des frommen Josephs von Arimathia gekommen, der sie als seinen kostbarsten Schatz hütete. Nach seinem Tode verschwand sie von der Erde und erschien erst wieder zur Zeit des guten, frommen Königs Titurel, dem sie samt dem Speere, mit welchem der Herr am Kreuze verwundet worden, zur Hut anvertraut wurde.

Titurel baute für das köstliche Kleinod auf dem Berge Montsalvasch eine Burg von unvergleichlicher Pracht und Herrlichkeit. Sechsunddreißig Türme umgaben den hochgewölbten, säulengetragenen Rundbau. Auf jedem Turme erhob sich ein krystallenes Kreuz, das einen goldenen Adler mit ausgebreiteten Schwingen trug. Türme und Dach der Burg schimmerten von Gold und edlem Gestein. Auf der Spitze des Hauptturmes, welcher das Ganze weit überragte, glänzte ein unschätzbarer Karfunkel, der gleich einer leuchtenden Sonne nachts über der Burg stand. —

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202008251041-0